

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Josefa BÜRZLE, Heiligwies 21, Balzers, zum 82. Geburtstag

Ernst GEISSMANN, Fluxstrasse 356, Eschen, zum 80. Geburtstag

Adrian STRUB, Bannriet 443c, Mauren, zum 78. Geburtstag

Klara OEHRI, Geisszipfelstr. 2, Ruggell, zum 77. Geburtstag

Hedwig BECK, Obergufer 258, Triesenberg, zum 76. Geburtstag

Morgen Donnerstag

Johann SCHURTI, Landstrasse 317, Triesen, zum 89. Geburtstag

Klara BÜHLER, Peter-Kaiser-Str. 18, Mauren, zum 84. Geburtstag

Theresia EBERLE, Leitawis 254, Triesenberg, zum 78. Geburtstag

Gerda ARENSMEYER, Bartlegroschstr. 40, Vaduz, zum 77. Geburtstag

Karolina SCHÄDLER, Täscherloch 323, Triesenberg, zum 77. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Andreas CHIABERTO, von der Schweiz in Gamprin - Benden und Kathrin HASSLER, von und in Eschen

Alexander NIGG, von und in Balzers und Nadja Anna BIEDERMANN, von Ruggell in Schellenberg
Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Dienstjubiläum

Heute kann Herr Walter KAUFMANN, Planknerstrasse 19, Schaan, auf 35 Dienstjahre in der Vivadent AG zurückblicken. Herr Kaufmann ist bei der Ivoclar Vivadent AG als Gruppenleiter Wareneingang beschäftigt. Der Gratulation der Firmenleitung schliesst sich die Liecht. Industrie- und Handelskammer gerne an.

WIR NEHMEN ABSCHIED

Heinrich Rolf Salzmann-Siegrist, Trübbach

In seinem 78. Lebensjahr wurde am Montag unerwartet Heinrich Rolf Salzmann-Siegrist, Trübbach, in die Ewigkeit abberufen. Zum schmerzlichen Verlust sprechen wir den Angehörigen unser Beileid aus. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis am Freitag, 16. August um 14 Uhr statt.

NACHRICHTEN

Angehörige von Demenzkranken

SCHAAN: Der sechste Gesprächsabend mit Angehörigen von Demenzkranken findet am Montag, den 19. August 2002 um 19.30 Uhr in der alten Sennerie in Schaan statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Eing.)

Bedeutendstes abendländisches Marienhochfest

Gedanken zum morgigen Feiertag Mariä Himmelfahrt von Renate Dey Schmidlin

Schon an der Wurzel von Marias Existenz ist sie um ihres Sohnes willen aus der Ursünde herausgenommen (sie hat ohne Erbsünde empfangen). Als Maria stirbt, wird sie mit ihrer ganzen Existenz (Leib und Seele) in den Himmel aufgenommen. Was der Seele normal sterblicher Menschen durch das jüngste Gericht und Läuterung erst bevorsteht, ist in Maria in ihrem Tod vollendet, da sie ohne Sünde war.

Geschichtlicher Hintergrund

Im 5. Jahrhundert hörte man zum ersten Mal vom «Tag der Gottesmutter» in Jerusalem. Das Fest Maria Himmelfahrt, richtiger das Fest von der Aufnahme Mariens in den Himmel, ist in der Ostkirche bald nach dem Konzil von Ephesus (431) aufgenommen. Ende des 6. Jahrhunderts wurde der 15. August von Kaiser Mauritius (582-602) als staatlicher Feiertag anerkannt. «Die Aufnahme Mariens» bereicherte das Festesleben Galliens im 7. Jhrt. In der römischen Kirche wird das Fest ebenfalls seit dem 7. Jahrhundert gefeiert. Deutschland führte das Marienfest 813 ein. 1950 wurde das Dogma «von der ganzmenschlichen Aufnahme Mariens in den Himmel» verlautbart.

Kräuterweihe

Die Legende erzählt, dass die Jünger Jesu das Grab der Gottesmutter Maria öffneten und darin nicht mehr Marias Leichnam, sondern nur noch Blüten und Kräuter fanden!

Heute noch werden in vielen Häusern geweihte Kräuter aufbewahrt, zum Schutz gegen



Unwetter und Feuer. Besonders in ländlichen Gegenden ist der Brauch der Kräuterweihe noch sehr lebendig. Blumen aus dem Hausgarten, Heilkräuter, Getreideähren und Früchte werden zu einem Strauss gebunden, auf den Altar gestellt und mit einem Segensgebet geweiht. Die Wurzeln der Kräuterweihe reichen weit bis in die Ur-Mysterien der Menschheit zurück. Zuerst wurden mit einem Kräuterbusch Natur- und Erntedankfeste zu Ehren verschiedener Götter gefeiert. Um 745 nChr. wurde erst die Kräuter-

weihe verboten, dann unter den Segen Marias gestellt. Seitdem feiert man die Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt.

Frauendreissiger

Am Maria Himmelfahrtstag begannen darüber hinaus die 30 Tage (Frauendreissiger), in denen aller Orts Marienprozessionen abgehalten wurden. Es wurden hierbei Kräuter geweiht und die Himmelskönigin Maria verehrt. Pflanzen, die in das an Maria Himmelfahrt geweihte Kräuterbüschel gehören sind z. B. Baldrian,

Arnika, Kamille, Johanniskraut, Schafgarbe, Wermut, Marguerite, Pfefferminze, Raute, Wegwarte.

In der Mitte sitzt immer als Zepter die Königskerze. Helfen sollten die ursprünglich heidnischen Lebensruten gegen mögliche Verzauberung des Viehs, Gewitter, Krankheit, für eine gute Ernte, Eheglück und vieles mehr. Mögen auch wir uns an Maria Himmelfahrt von allen Eindrücken, die dieser Tag bieten wird, zumal es auch der Liechtensteinische Staatsfeiertag ist, ver- und bezaubern lassen.

Ein rüstiger Achtziger

Serafin Frick feiert am Staatsfeiertag seinen 80. Geburtstag

Mit dem diesjährigen Fürstenfest steigt auch das Fest zum 80. Geburtstag des ehemaligen Liechtensteiner Polizisten Serafin Frick. Wir gratulieren dem Jubilaren zu diesem Anlass und wünschen ihm einen schönen Tag im Kreise seiner Familie, Freunde und Bekannten.

Ursula Schlegel

«Bei Tag und bei Nacht, bei gutem und schlechtem Wetter war ich während 41 Jahren Polizist bei der liechtensteinischen Landespolizei.» Humorvoll, lebendig, teilweise auch nachdenklich sind die Erzählungen des Balzners Serafin Frick über seine Kindheit und den einstigen Beruf, den er mit Leib und Seele ausübte.

Als Gendarm mit dem Schweizer Militärvelo unterwegs

Zusammen mit neun Geschwistern verbrachte Serafin die Jugendzeit auf der Pralawisch in Balzers. Nach der Ausbildung in der Polizeirekruten-



Serafin Frick aus Balzers feiert morgen seinen 80. Geburtstag.

schule St. Gallen kam der junge Balzner im Jahre 1947 zur liechtensteinischen Landespolizei. «Gerade mal neun Polizisten waren wir damals im

Land», erinnert er sich an diese Zeit. Nebst den Füssen war das Schweizer Militärvelo einziges Fortbewegungsmittel des FL-Polizeicorps - damals wohlverstanden ein Rad ohne Übersetzungen und von schwerem und wärschaftem Material! Vieles hat der Jubilar in seiner 41-jährigen Berufszeit bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1988 erlebt. Zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn wurde er zur Aufsicht im «Russenslager» eingeteilt. Während vieler Jahre war er bei der Kriminalpolizei tätig, später wurde Serafin Frick Dienstchef der Verwaltungspolizei.

Familienoberhaupt und FC-Balzers Fan

Ein wichtiger Tag im Leben des Jubilaren war der 11. Februar 1948, als er sich in Einsiedeln mit der Appenzellerin Berta Tobler vermählte. Im Jahre 1953 bezog das junge Paar das neu erbaute Haus am Heeraweg 11, wo auch ihre sechs Kinder aufwuchsen. Heute gehen hier ausserdem 15 Enkelkinder regelmässig bei den Grosseltern ein und aus. Dass viele seiner Nachkom-

men ihm gleich, mit Leidenschaft am Fussball interessiert sind, freut den FC Balzers-Fan ganz besonders. Fussball sei schon zeitlebens seine grosse Leidenschaft, meint der rüstige Senior, der kaum einen Match in Balzers verpasst. Einstmals gehörte das Jassen zu seinen wichtigen Hobbys. Jetzt geniesst er die regelmässigen Spaziergänge, die ihn meist auch ins «Centrum» führen, wo er sich gerne bei einem «Zweileri» mit Kollegen über das Geschehen im und ausserhalb des Landes unterhält.

Einen hohen Stellenwert im Leben des rüstigen Senioren hat die Familie. Wen wundert's, dass diese den grossen Tag ihres Stammesvaters auch gebührend zu feiern gedenkt. Dazu Serafin Frick in seiner trockenen, humorvollen Art: «Man muss diesen Anlass schon feiern, es ist ja nicht selbstverständlich, bei guter Gesundheit 80 Jahre alt zu werden.»

Wir wünschen dem Jubilaren ein wunderbares Geburtstagsfest sowie weiterhin viel Humor, Gesundheit, Glück und Lebensfreude.

Seniorenferien Herbst

SCHAAN: Bereits im 22. Jahr veranstaltet die Erwachsenenbildung Steingegerta die überaus beliebten und gefragten Seniorenferien. Eine zweite Woche findet nun vom 24. Sept. bis 1. Okt. in St. Gallenkirch/Montafon statt. Für die Betreuung der Teilnehmenden ist wiederum eine Gruppe von freiwilligen Helferinnen zuständig. Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Land können in dieser Woche eine längere Zeit unter ihresgleichen bei Spiel, Spass, leichtem Turnen und

beim Gespräch und guter Verpflegung geniessen.

Herbstwoche in St. Gallenkirch

Zum zweiten Mal logieren die liechtensteinischen Gäste vom 24. September bis 1. Oktober im Hotel Adler in St. Gallenkirch (700 m über Meer). Nach Beendigung der Ferienwoche im vergangenen Jahr wurden im Hotel Adler einige Zimmer sehr stil- und geschmackvoll renoviert. Der Ferienort St. Gallenkirch bietet auch einige Gelegenheiten für den täglichen Spaziergang der rüstigen Senioren und Seniorinnen. Die Kosten

liegen zwischen Fr. 700.- im Doppelzimmer und Fr. 820.- im Einzelzimmer (inkl. 7 Tage Vollpension und Hin- und Rückreise). Anmeldungen (vormittags) ab 19. August bei Bertile Brunhart, Balzers, Tel. 384 16 76. Anmeldeschluss ist am 24. August. (Eing.)

Elvis auf Radio Ri

Die Oldiesendung bei Radio Ri steht ganz im Zeichen des Kings. Richard Fischbacher spricht mit dem Elvis-Experten Jeannot Lucchi über den Aufstieg, den Erfolg und den Fall von El-

vis. Daneben gibt es viele seiner Hits und einige Raritäten sowie Ausschnitte aus Interviews zu hören. Oldies bei Radio Ri, Mittwoch, 14. August ab 19 Uhr. (Wiederholung am Samstagabend 17. August). Am Freitag zelebriert Radio Ri den Todestag mit stündlich einem Song des King of Rock'n'Roll. Von Mitternacht bis 19 Uhr lassen wir die verstorbene Kultfigur aufleben. Zu gewinnen gibt es zudem mehrmals die im September erscheinende ElvisCollection mit allen 30 Nummer-1 Hits auf den Radio Ri Frequenzen 99.1, 91.8, 99.4 und 100.8.

Liechtensteiner
VOLKSBLATT
Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere
Hotline
Tel. +4181/255 55 10
(Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ